

Leitfaden

Kommunikation an der KTS

An einer Schule wie der KTS mit über 1000 Schülerinnen und Schülern, doppelt so vielen Eltern und knapp 100 Lehrerinnen und Lehrern wird naturgemäß sehr viel kommuniziert. Die KTS ist überdies dafür bekannt, dass sie eine Schule ist, die viel Zeit in die Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern investiert. Im Normalfall funktioniert das Sprechen und Schreiben bei uns vertrauensvoll, problemlos und für alle Seiten zufriedenstellend.

Dieser Leitfaden soll nun allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft einen möglichst einfachen, abgestimmten und damit verlässlichen Rahmen für die Kommunikation an der KTS geben, der vor allem Situationen klärt, die bisher nicht ganz eindeutig sind. Die Unschärfen ergeben sich dabei vor allem aus der neuen Möglichkeit, die schulischen Bediensteten über ihre dienstlichen E-Mail-Adressen zu erreichen, die auch auf der Schulhomepage veröffentlicht sind. Damit dies von allen Beteiligten als Erleichterung empfunden wird, sind in der Schulkonferenz folgende Grundsätze abgestimmt worden:

1. Alle Beteiligten kommunizieren in allen Fällen respektvoll und sachlich. Dazu gehören auch: Kürze und Klarheit der Anfragen und Antworten.
2. Unsere Lehr- bzw. Verwaltungskräfte antworten auf berechtigte Anfragen in einer angemessenen Zeit von wenigen Arbeitstagen.
3. Alle Beteiligten bemühen sich, das richtige Kommunikationsmedium für eine Anfrage zu wählen. Neben E-Mails können dies sein: Nachfragen bei Klassenkameradinnen sowie -kameraden, Mitteilungen im Schulplaner (SEK I), persönliche Gespräche, Telefonate oder Briefe. Sinnvoll sind in vielen Fällen ebenfalls Anfragen an die/den Klassen- oder Stufenpflegschaftsvorsitzende/n, da Einzelanfragen auch anderen in der Klasse weiterhelfen können. Die bisherige Praxis bei Krankmeldungen bleibt erhalten.
4. Anfragen per E-Mail richten sich immer nur an unmittelbar Betroffene. Vermieden werden vor allem: Kommunikation „über Dritte“ und das Einbeziehen von nicht unmittelbar Betroffenen durch E-Mail-Kopien (Cc, Bcc). Verteiler werden nur benutzt, wenn alle Adressaten des Verteilers tatsächlich angesprochen werden sollen.
5. Personenbezogene Daten werden nicht über E-Mail kommuniziert, da dieses Medium nicht sicher gegen Zugriffe von außen ist. Hierzu gehören auch Leistungsstände und Noten.
6. Ebenfalls werden Beschwerden und Konflikte nicht über E-Mail ausgetragen, um Missverständnisse oder Eskalationen zu vermeiden. In

solchen Fällen kann eine Terminabsprache für ein persönliches Treffen über E-Mail erfolgen.

7. Bei Beschwerden und Konflikten hat sich folgendes Vorgehen bewährt und wird von allen Beteiligten eingehalten:

(1) Der Konflikt oder die Beschwerde wird zunächst ausschließlich von den Konfliktparteien besprochen. Hierzu findet ein persönliches Treffen statt, das mindestens 10 Minuten dauert. Es empfiehlt sich für dieses und alle weiteren Gespräche eine Terminvereinbarung unter Nennung des Konflikts- bzw. des Beschwerdethemas.

(2) Sollten Konflikt oder Beschwerde nicht in diesem ersten Gespräch gelöst werden können, kann ein/e schulische/r Vermittler/in hinzugezogen werden. Schulische Vermittler/innen auf dieser Stufe sind: die Klassenlehrer/innen in der SEK I, die Stufenberatungslehrer/innen in der SEK II, die SV-Lehrer/innen oder eine andere Lehrperson des Vertrauens. Für Konflikte unter Schülerinnen und Schülern sind zunächst die Streitschlichter/innen der KTS zuständig.

(3) Sollte auch dieser Schritt nicht erfolgreich gewesen sein, sind die nächsten Vermittler/innen die Stufenkoordinator/innen der Erprobungsstufe (Frau Wunsch), der Mittelstufe (Herr von Oy) oder der Oberstufe (Herr Altehenger).

(4) Über Konflikte oder Beschwerden, die nicht auf diesem Weg ausgeräumt werden konnten, wird die Schulleitung (Herr Schmitz oder Frau Schuhmacher) informiert. Sie versucht mit allen Beteiligten eine Lösung herbeizuführen.

(5) Offizielle Beschwerden, denen die Schulleitung nicht abhelfen kann, werden an die Bezirksregierung weitergeleitet.

Beschlossen von der Schulkonferenz der KTS am 22.11.2018

Für die Schulkonferenz
Oliver Schmitz, Schulleiter